

Harald Reitz-Lennemann

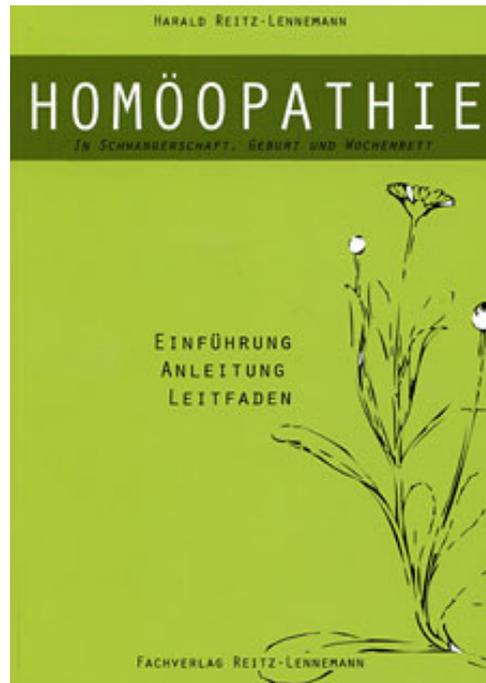
Homöopathie in Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett

Extrait du livre

[Homöopathie in Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett](#)

de [Harald Reitz-Lennemann](#)

Éditeur : Reitz-Lennemann Fachverlag



<http://www.editions-narayana.fr/b11467>

Sur notre [librairie en ligne](#) vous trouverez un grand choix de livres d'homéopathie en français, anglais et allemand.

Reproduction des extraits strictement interdite.

Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, Allemagne

Tel. +33 9 7044 6488

Email info@editions-narayana.fr

<http://www.editions-narayana.fr>



6.9. **Belladonna** (bell) (Tollkirsche)

Verschl.: Durch den geringsten äußeren Einfluss (*Licht, Lärm, Erschütterung, Zugluft, Berührung*), unterdrückter Schweiß;
Besser.: Wärme, Ruhe, nach-hinten-Beugen;

Hauptangriffspunkte: Gefäßsystem, Herz, Lungen, Hirn, Nerven, rechte Seite;

Allgemeine Leitsymptome:

-*akut, heftig und wild*; Symptome erscheinen und verschwinden plötzlich; -intensive, heftige Fieberattacken; im Fieber entweder Delirium mit heftiger, auch gewalttätiger Erregung, oder schläfrig, benommen, teilweise sogar halb bewusstlos; -schläfrig, aber kann nicht schlafen; stöhnt im Schlaf und wirft sich umher; Apathie;
-*Hitze, Rötung, Brennen und klopfende Schmerzen*; -*roter, heißer Kopf und kalte Hände und Füße*; -*erweiterte, glänzende Pupillen*; weite Pupillen in der Fieberhitze (DD *stram*); -Gesicht bläulich-rot, Pupillen erweitert, Augen starrend, glänzend und trocken; -heiße, rote Haut mit Frostgefühl, großem Durst und dampfenden Schweißen; -heftige, fühlbare Hitze der betroffenen Teile; auch stark geschwollen und sehr berührungsempfindlich; -"gesund ein Engel, krank ein Teufel"; schlägt, *beisst*, spuckt,

zieht an Haaren oder rauft sich selbst die Haare, hat schreckliche Halluzinationen; impulsiv, heftig; - Halluzinationen, vor allem im Dunkeln; sieht Gespenster, Gesichter, Hunde; - *Wutanfälle*, explodiert mit rotem Gesicht; im Anfall große Körperkraft und Zerstörungswut; -Überempfindlichkeit aller Sinne (gegen Licht, Geräusche, Geschmack, Berührung, Erschütterung, Schmerzen); extrem erschütterungsempfindlich, zum Beispiel schon, wenn das Bett berührt wird; stöhnt, klagt und jammert; -Mittelohrentzündung, Schmerz verursacht Delirium, *Kind schreit auf im Schlaf*, -Krämpfe und krampfartige Schmerzen an allen Hohlorganen (v.a. Hals, Magen / Darm, Gallen- und Harnblase, Uterus); - generelle Blutungsneigung; Blutungen, die sich heiß anfühlen; - Infektionen und andere Beschwerden von Blase und Harnwegen; - Heiserkeit, Laryngitis, pulmonale Spastik, Asthma, Pseudokrapp; - Verschlechterung durch Kälte des Kopfes; -hyperaktive Kinder mit der Neigung zu Entzündungen und mit starker Körperhitze;

Fallberichte Schwangerschaft:

-während der Schwangerschaft: geistesgestört; Zahnschmerzen; Krämpfe und Krampfanfälle; krampfartiges Hüfteln; Ohnmacht; -wehenartige Schmerzen tief im Becken, ausstrahlend in Rücken und Lenden; -fördert die Ausstoßung von Molen, etc. - Schwangerschaftserbrechen mit gerötetem Gesicht, oder sehr blass; gerötete Skleren; Klopfen der Carotiden; - Schwangerschaftsbeschwerden, verträgt weder Licht noch das geringste Geräusch;

- unwillkürliche Durchfallstühle;
- Drang wie zum Durchfall (bei Hitze im Bauch); vergeblicher Durchfallsdrang; -unter großer Schwierigkeit gehen kleine Mengen Harn ab; fließt
in sehr schwachem Strahl, oder nur tropfenweise; -gänzlich unwillkürliches oder fortwährendes Urintröpfeln; -Schmerzen in der Schwangerschaft, wenn die Schmerzen ganz plötzlich auftreten und nach einer gewissen Zeit ebenso plötzlich wieder verschwinden, wie sie aufgetreten sind; - Untersuchung wird wegen Nervosität nicht ertragen; Hitze und Empfindlichkeit der Genitalien;
- Abort mit Blutung, heißes Blut;

Fallberichte Entbindung:

- die Wehen sind unzureichend oder schwinden, sind dann nur ab und zu als leichter Druck im Kreuzbein spürbar; die Fruchtblase ist gesprungen, aber der Muttermund ist immer noch krampfhaft verschlossen; die Geburt verläuft langsam und ermüdend;
- Geburt verläuft langsam und zögernd, sie spürt nur ab und zu ein Drücken aufs Rektum;
- Wehen kommen und gehen plötzlich, mit zu schnellem Abwärtspressen, als würde alles zum Becken hinausgestoßen;
- die Schmerzen sind heftig, verursachen starke Beschwerden und dennoch kommt das Kind nicht voran;
- Wehen verschwinden plötzlich;
- Frauen, die spät geheiratet haben und bei der ersten Entbindung sehr verkrampft sind;
- Gefühl, als sei das Bett sehr hart;
- die Gebärende liegt still, ohne Schmerzen; hat nur gelegentlich einen Schmerz im Hinterkopf;

-die Gebärende verzerrt das Gesicht aufgrund eines regelmäßigen Druckes im Kreuzbein; -Gesicht sehr rot, heiß, Augen gerötet, klopfende Kopfschmerzen;
 Klopfen der Carotiden; -alle ihre Bewegungen sind schnell;
 -ziehende Schmerzen vom kleinen Becken zu den Oberschenkeln;
 -wenn während einer heftigen Geburt der Muttermund nicht entsprechend geweitet ist, oder wenn er krampfhaft verschlossen ist; -das Fruchtwasser ist schon abgegangen, der Muttermund scheint jedoch spasmodisch geschlossen; -unter der Geburt Krämpfe in den Beinen, wodurch zuvor neun Mal instrumenteill entbunden werden musste; sie wurde wütend, wollte alles innerhalb ihrer Reichweite zerreißen und versuchte zu entkommen; *bell* beruhigte sie und ermöglichte eine normale Geburt;
 -uterine Blutung nach Entbindung oder Fehlgeburt; -heftiges Drängen und Pressen, als wollten alle inneren Organe zur Vulva heraus;
 -Rückenschmerz, als wollte er zerbrechen; -krampfhaft Kontraktion des Muttermundes, er ist heiß, empfindlich, rot und eher etwas feucht (*acon* trocken); - Muttermund spastisch kontrahiert, rigide, dünn, rot, heiß, empfindlich, feucht (DD: Bei *acon* Muttermund trocken); - Untersuchung unangenehm, verträgt die Berührung bei der Untersuchung nicht; -die Knie-Ellbogen-Lage bessert; - Plazentaretention mit starker, hellroter, heißer Blutung; -die Wehen kommen und gehen plötzlich; falsche Wehen, hören auf; zu starke, extrem schmerzhaft Wehen; - Rückenschmerzen bei den Wehen, als ob der Rücken durchbricht;

Fallberichte Wochenbett / Stillzeit:

- Krampfanfälle im Wochenbett: erscheint wie betäubt, nur halb bei Bewusstsein, kann nicht sprechen; Zuckungen der Glieder und Gesichtsmuskeln; Lähmung der rechten Zungenhälfte, mit Schaum vor dem Mund; Wiederauftreten der Anfälle bei jeder Wehe;
- Krampfanfälle im Wochenbett, mit mehr oder weniger Umherwerfen zwischen den Anfällen; oder tiefer Schlaf mit Grimassen; oder Auffahren und Schreien, mit schrecklichen Visionen;
- Krämpfe im Wochenbett: erschwertes Schlucken, erweiterte Pupillen, rotes oder livides Aussehen; es kann aber auch Blässe oder Kälte des Gesichtes bestehen, mit Schaudern; starre Augen oder krampfartige Bewegungen der Augäpfel; unwillkürlicher Abgang von Stuhl und Urin;
- Wochenbettmanie;
- nach Geburt einer Mole: gelegentlicher Fieberschauer, ständiger Durst, Stöhnen, schnaubende Atmung, wilder Gesichtsausdruck, Wut, wildes Lachen, Gefühl eines engen Bandes um die Taille, die Seiten sind druckschmerzhaft, kurze Hustenstöße verursachen Aufstoßen sauren Schleims aus dem Magen, Druck in der Stirn;
- Plazentaretention mit reichlichem Fluss heißen Blutes, welches schnell gerinnt; die Plazentaretention kann spasmodisch bedingt sein;
- beginnende Peritonitis im Wochenbett; der Körper der Patientin scheint heiß zu dampfen;
- große Empfindlichkeit des Abdomens nach der Entbindung;
- heftige Nachwehen;
- Gebärmutterprolaps nach Entbindung;
- zu schwacher und ungenügender Wochenfluss, oder ganz

ausbleibend; Wochenfluss riecht abstoßend und fühlt sich heiß an; -Folgen einer Erkältung, die sich die Patientin unter der Geburt

zuzog;

-zu starker Milchfluss; -fieberhafte Mastitis, zu viel oder zu wenig Milch;

Wochenbettfieber, vor allem nach heftigen Gefühlsbewegungen; -Entzündung der Mammae, die sich streifig oder strahlenförmig ausbreitet;

-Schwellung und Verhärtung der Brüste; -die Mammae fühlen sich größer und schwerer an; Kopfschmerz

und blutüberfüllte Augen; -geschwollene und schmerzhaft Mammae; -knotige Brustschwellung; die Haut der Brust ist heiß und

entzündet, mit stechendem und pochendem Schmerz; - leuchtend rote, strahlenförmige Entzündung und Schwellung der

Mammae, mit ziehenden, stechenden Schmerzen;

-erysipelähnliche Schwellung der Brüste; -Erysipel der Mammae, speziell durch Abstillen; -Lochien schwach, heiß;

-Fieber im Wochenbett, Entzündung mit klopfenden Schmerzen; - Peritonitis, heftiger Krankheitsverlauf; -Mastitis mit plötzlichem Beginn; Brust hart, heiß, rot, empfindlich;

Fallberichte Neugeborene, Säuglinge:

-Neugeborenenasphyxie;

-apoplektische Form; Gesicht stark gerötet, Augäpfel injiziert,

Pupillen erweitert; -Trismus Neugeborener mit plötzlichem Auffahren und

Zusammenziehen von Körper und Gliedern; -Neugeborene mit ängstlicher, krampfhafter Atmung, bewegungslos starren Augen und der Unfähigkeit zu schlucken, gefolgt von Krämpfen; -Augenentzündung, Krämpfe, Schlaflosigkeit und Weinen von Neugeborenen; Zahnungsbeschwerden; -Hitze und Rötung des Zahnfleisches während der Zahnung; -schwierige Zahnung, mit Krampfanfällen und anderen Komplikationen; -Beschwerden bei der Zahnung oder in der Pubertät; -Fieberkrämpfe, insbesondere nachts; -schreit im Schlaf; -Pupillen erweitert, keine Pupillenreflexe, "scheintot";

Psychisches Bild:

Belladonna-Menschen sind liebenswürdig, warm und offen, sie sind interessiert, lebhaft und unterhaltend. Sie interessieren sich für philosophische oder spirituelle Fragen, sind inspiriert und enthusiastisch, haben ein gutes Gedächtnis und einen wachen, scharfen Verstand. Sie neigen zu Tagträumerei, statt sich auf die anstehende Arbeit zu konzentrieren und vermitteln manchmal den Eindruck, in ihrer eigenen Welt zu leben. Hintergrund ist ihre *Sehnsucht nach Weisheit und Harmonie, sie möchten ihre Weisheit zum Maß der Dinge erheben* und dadurch eine höhere Harmonie erzeugen. Wenn sie das Gefühl bekommen, dass ihnen das nicht gelingt, werden sie nervös, ängstlich und unsicher, zaghaft, empfindlich und erregbar. Eine Möglichkeit, auf diese Phase der Angst und Unsicherheit zu reagieren, ist, anderen die Schuld für ihr imaginäres Scheitern zu geben. Dann reagieren sie misstrauisch und argwöhnisch, werden reizbar, übellaunig und ärgerlich, oder sogar wütend und gewalttätig. Sie zanken, sind

ungestüm, aufgeregt und wild, beleidigen andere oder greifen sie sogar an. Das kann sich bis zu deliranten Zuständen steigern, die sehr akut auftreten und sehr heftig und wild verlaufen können. Das Aussetzen des Verstandes (was ja faktisch den Verlust der angestrebten Weisheit bedeutet) muss sich jedoch nicht unbedingt in Form eines Deliriums äußern, sondern kann auch durch Verwirrung, Schläfrigkeit, Benommenheit oder die Unfähigkeit, zu denken, deutlich werden.

Die kompensatorische Haltung zeichnet sich durch die Überzeugung aus, im Besitz der angestrebten Weisheit zu sein. *Belladonna* kann dann eigensinnig und halsstarrig auf seinen Meinungen beharren und anmaßend, herrisch und überheblich werden.

Charakteristika:

-akute, plötzliche, wilde und heftige Symptome;
-Entzündung mit starker *Rötung*, *Schwellung* und großer Schmerzhaftigkeit;
-*Brennen*; ziehende, stechende oder pochende Schmerzen; -*roter, heißer Kopf und kalte Extremitäten*; *weite Pupillen, glänzende Augen*; -*Überempfindlichkeit* gegen alle Sinnesreize (Licht, Lärm, Erschütterung, Berührung) -
schläfrig, benommen, apathisch.



Harald Reitz-Lennemann

[Homöopathie in Schwangerschaft,
Geburt und Wochenbett](#)

Einführung, Anleitung, Leitfaden

490 pages, broché
publication 2011



Plus de livres sur homéopathie, les médecines naturelles et un style de vie plus sain
www.editions-narayana.fr